

<b>Zeitschrift:</b>	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Herausgeber:</b>	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
<b>Band:</b>	2 (1886)
<b>Heft:</b>	20
<b>Rubrik:</b>	Antworten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

spruch machen dürfen, wenn man nicht allenfalls noch die an zwei neuen Gebäuden auf der Westseite der Stadt ausgeführten figuralen Arbeiten (Kantonalbank und Seidenhof), sowie eine Anzahl Grabdenkmäler auf dem neuen Friedhofe in diese Kategorie rechnen will.

Am Theater und am städtischen Museum stehen die vom Architekten angebrachten Figurennischen aus Mangel von Mitteln heute noch leer, und es ist demnach nicht abzusehen, ob und wann eine Belebung dieser Gebäude durch gute Standbilder stattfinden kann und wird.

Um so freudiger ist von jedem Kunstfreunde der Entschluß des Verwaltungsrathes der Versicherungs-Gesellschaften „Helvetia“ zu begrüßen, der Hauptfacade des Gebäudes durch die Aufstellung von vier, aus der Hand eines anerkannten Künstlers hervorgegangenen Statuen ihren vollständigen dekorativen Schmuck zu verleihen.

Der Entwurf und die Herstellung der Modelle ist dem Erfinder der Figurengruppe des Mittelbaues, Hrn. Robert Dorer, übertragen, von dem schon verschiedene schweizerische Städte Werke seines eminenten Talentes aufzuweisen haben. Die Ausführung der Standbilder in dem schönen Sandstein von Heilbronn besorgt hier in St. Gallen der gewandte Bildhauer Albert Reinhold von Dresden, der früher auch die Hauptgruppe nach den Dorer'schen Modellen ausgearbeitet hat.

Zur Darstellung sind gewählt worden die Standbilder des Vulkan, des Ceres, des Merkur und einer Najade (alle mit ihren Attributen), als Repräsentanten der vier Elemente der Alten: Feuer, Erde, Luft und Wasser, gleichzeitig als allegorische Beziehungen zu den Zwecken der im Gebäude herrschenden Thätigkeit und zwar: Vulkan und Ceres als Symbole der Objekte der Feuerversicherung (Industrie und Landwirtschaft), Merkur und die Najade als Allegorie der Transportversicherung (Landtransport und Schifffahrt).

In den letzten Tagen sind Vulkan und Ceres — zwei edel gehaltene und vom Geist der Antike befeelte Figuren — auf ihren Standort gebracht worden. Merkur und die Najade werden erst im Oktober zur Vollenbung gelangen und dürften — nach den trefflichen Modellen zu schließen — für den Beschauer von ebenso großer künstlerischer Wirkung sein, als ihre zwei Vorgänger.

Kunstfreunde und Alle, welche ein Auge und den Sinn für die Schönheit plastischer Bildwerke haben, verdanken aufrichtig der Direktion der Versicherungs-Gesellschaften „Helvetia“ diesen neuen bleibenden Kunstgenuss.

**Allgemeine Arbeiter-Streikkasse.** Die „Arbeiterstimme“ schreibt: „Die Konferenz, welche am 1. d. stattfand, um in Sachen der Streikkasse ein Statut zu entwerfen, hat zu einer Verständigung zwischen den Delegirten des Grütlivereins, des Gewerkschaftsbundes und des Aktionskomites geführt. Seitens des Grütlivereins ist ein fixer Betrag in Aussicht, für Gewerkschaftsbund und Vereine, welche keiner andern Organisation als dem Aktionskomite angehören, ist ein bestimmter Betrag zur Fondsgründung und 15 Rp. per Mitglied und Quartal in Aussicht genommen. Das Streikkomite soll provisorisch aus fünf Abgeordneten der Grütlivereine, zwei des Aktionskomites und zwei des Gewerkschaftsbundes bestehen. Die Gelder sollen separat verwaltet werden, müssen jedoch auf Beschluß des Komites nach Statut für Streikende ausgeliefert werden. Das Komite soll die Förderung der gewerkschaftlichen Bewegung in der Schweiz sich angelegen sein lassen. Ein wahrscheinlich nächste Ostern stattfindender Arbeitstag soll dann über die definitive Stellung des Komites schlüssig werden. Zentralpräsident Scherrer in St. Gallen hat es übernommen, nach den bestehenden Vorlagen und getroffenen Beratungen das Statut auszuarbeiten. Es wird noch eine Konferenz in St. Gallen stattfinden am ersten Sonntag im September und dann das Ganze der Urabstimmung unterbreitet werden.“

## Antworten.

Auf Frage 552. Musikstaben liefert Engler, Sattler in St. Gallen.

Auf Frage 554. Obstpressenspindeln, billig und solid gearbeitet, sammt allen zu Obstpressen gehörenden Eisenbestandtheilen, in genügender Stärke als auch in vortheilhaftester Konstruktion (zum Pressen

ist nur ein Mann erforderlich) liefert Alb. Zuckler, mechanische Werkstätte, Weisklingen (Zürich).

Auf Frage 554 diene, daß ich als Spezialität sauber gearbeitete Obstpressspindeln liefere (Bessmerstahl) zu 50 Cts. per Kilo. Trete mit der betreffenden Handlung gerne in Korrespondenz.

K. Peter, Mechaniker, Rudolfskotten.

## Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Geuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Legtere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

### Angebot:

97) Ein Wellenbock, so gut wie neu, 200 Kilo schwer, billigst, bei K. Peter, Rudolfskotten.

### Arbeitsnachweis-Liste.

Taxe 20 Cts. per Zeile.

### Offene Stellen

für:

1 Möbelschreiner und 1 Lehrling:

bei Meister:

Baltenperger, Schreinermeister, Kloten.

## Submissions-Anzeiger.

Die Ortsgemeinde Aarburg ist im Falle, ihre Drahtseilbrücke über die Aare in der Weise umändern zu lassen, daß die Holzbohle, mit Ausnahme des Belages der Fahrbahn, durch eine Eisenkonstruktion ersetzt werden sollen, und eröffnet hierüber Konkurrenz. Pläne und Kostenberechnungen sind bis Ende September nächsthin dem unterzeichneten Gemeinderath einzureichen, der auch nähere Auskunft bezüglich der Umänderung erteilt. Für die zwei besten Pläne werden, im Falle die Verfertiger nicht selbst Bauübernehmer werden, zwei Prämien von Fr. 100 und Fr. 50 verabfolgt.

Aarburg, den 2. August 1886.

Der Gemeinderath.

— Die Spengler- und Dachdecker-Arbeiten (Schiefer u. Folgcement-Verdachung) für das neue Postgebäude in St. Gallen werden hienüt zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Voraussatz, Bedingungen und Muster sind im Bureau der Bauleitung in St. Gallen (Postgebäude, II. Etage) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahme-Offerten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem 23. August nächsthin versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten zum Postgebäude St. Gallen“ franko einzureichen.

Bern, den 10. August 1886.

Schweiz. Departement des Innern (Abth. Bauwesen).

— Für die Erstellung eines unterkellerten Lagerhauses auf dem Bahnhof Buchs sind folgende Arbeiten zu vergeben:

Arbeitsart	veranschlagt zu Fr.
Erdbauarbeit	2,810. —
Mauerarbeit	30,762. —
Zimmerarbeit	19,093. —
Spenglerarbeit	999. —
Glaserarbeit	297. —
Schlosserarbeit	1,150. —
	Fr. 55,111. —

Kostenvoranschlag, Pläne und Bauvorschriften können vom 18. August an auf dem Bureau des Bahningenieurs in St. Gallen eingesehen werden. Uebernahme-Offerten sind bis 30. August, Vormittags, verschlossen beim Bahningenieur einzureichen.

**Winter-Bugkin, für Herren- und Knabenkleider,** garantiert reine Wolle, decatirt und nadelfertig, 130 bis 140 cm. breit, à Fr. 1. 95 Cts. per Elle oder Fr. 3. 25 Cts. per Meter bis zu den schwersten Qualitäten à Fr. 4. 75 Cts. per Elle versenden in einzelnen Metern, sowie ganze Stücke portofrei in's Haus **Vettinger & Co., Zentralhof, Zürich.** P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst franko.

## Metallgiesserei

von

**Gebr. Gimpert, Küssnacht**

am Zürichsee

**Messingguss, Bronzeguss  
(Rothguss)**

nach eingesandten oder eigenen Modellen. — Dichter sauberer Guss wird garantirt. (481)

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

**Isolirteppich für Bauzwecke.**

Billigstes u. bestes Isolirmaterial. Muster u. Prospekte franco. 591) Allein-Fabrikation von (M5850Z)

L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.